

VD / Postulat CVP-EVP-Fraktion, FDP-Fraktion, SP-GRÜ-Fraktion, SVP-Fraktion, GLP/BDP-Fraktion vom 15. September 2014

Erreichbarkeit St.Gallen – Bodensee/Rheintal

Antrag der Regierung vom 28. Oktober 2014

Gutheissung mit folgendem Wortlaut: «Die Regierung wird eingeladen, die Möglichkeit zur Verbesserung der Erreichbarkeit des Grossraums St.Gallen - Bodensee/Rheintal unter Berücksichtigung der bisherigen Planungen (kantonales öV-Programm, ZEB, HGV, AP Ost, Raumkonzept St.Gallen, Aggloprogramm usw.) sowie unter Berücksichtigung der Interessen aller Regionen im Korridor Wil – St.Gallen – Rheintal in einem Bericht aufzuzeigen.»

Begründung:

Mit Eröffnung der Durchmesserlinie Zürich für den Fernverkehr wird die Erschliessung der Region St.Gallen/Bodensee mit einer neuen Schnellverbindung zwischen Zürich und St.Gallen und einem systematischen Halbstundentakt Wil–St.Gallen bereits ab Mitte Dezember 2015 wesentlich verbessert. Dank schlanken Anschlüssen an die S-Bahn profitieren Gemeinden in den Agglomerationen Rorschach/Arbon und Rheintal von bis zu einer halben Stunde kürzeren Reisezeiten. Ein weiterer Ausbau des Fernverkehrsangebots auf Ende 2018, Ende 2020 und bis 2025 ist in Planung.

Mögliche Varianten zur besseren Anbindung der Region St.Gallen, des Bodenseeraums sowie des Rheintals haben unmittelbare Auswirkungen auf die Anbindung des Fürstenlands. Über die Knoten Wil und Gossau ergeben sich ebenfalls Auswirkungen auf das Toggenburg und die beiden Kantone Appenzell sowie Teile des Kantons Thurgau. Eine bessere Anbindung ergibt sich sowohl über weitere Reisezeitgewinne als auch über Taktverdichtungen oder Direktverbindungen. Vor diesem Hintergrund beantragt die Regierung Gutheissung mit geändertem Wortlaut.